

**Aktuellste  
Entwicklungen!**

Melden Sie gerne  
gewünschte  
Schwerpunkte vorab!

# Künstliche Intelligenz und Datennutzung im Finanzsektor

Neue **aufsichtsrechtliche Anforderungen** an den Einsatz von künstlicher Intelligenz, **IKT-Sicherheit** und besondere **datenschutzrechtliche Fragestellungen**.

**12. März 2024** 9.00 bis 12.00 Uhr, nach Wunsch 1010 Wien oder online.

## Seminarinhalt/Nutzen

Kreditinstitute und Finanzdienstleister sind bei ihrer Kerntätigkeit auf die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) angewiesen. Zunehmend werden auch moderne Analyseverfahren und künstliche Intelligenz („KI“) eingesetzt, um die eigenen Dienstleistungen zu verbessern und kundenfreundlicher zu gestalten. In diesen Bereichen gibt es zahlreiche regulatorische Entwicklungen auf EU-Ebene. Der neue EU-Rechtsrahmen für künstliche Intelligenz („KI“) steht kurz vor der Verabschiedung. Es gibt eine Vielzahl neuer aufsichtsrechtlicher Anforderungen an die Daten- und IKT-Sicherheit, die durch DORA weiter verschärft wurden. Zudem werden die datenschutzrechtlichen Anforderungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte laufend präzisiert und weiterentwickelt. **Dieses Seminar hilft Ihnen, den digitalen Wandel im Finanzsektor zu meistern:**

### Künstliche Intelligenz („KI“)

- Welche Pflichten bestehen derzeit beim Einsatz von KI? Rechtsquellen?
- Neuer EU-Rechtsrahmen für KI (KI-VO) – inkl. KI-HaftungsRL!
- Welche Anwendungsfälle im Finanzsektor werden durch die KI-VO reguliert?
- Welche Behörde wird zuständig sein?
- Verpflichtungen der Nutzer und der Anbieter/Entwickler von regulierten Hochrisiko-KI-Systemen
- Eingliederung in das interne Kontrollsystem (IKS)
- u.a.

### IKT-Sicherheit

- Überschneidungen zwischen IKT-Sicherheit und technischem Datenschutz, technische und organisatorische Maßnahmen (TOMs)
- Regulatorische Anforderungen an die IKT-Sicherheit im Digital Operational Resilience Act (DORA). Welche Schritte sind zur Implementierung im Unternehmen notwendig?
- Wesentliche Dienste nach Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz (NISG) im Sektor Bankwesen? Wird der Anwendungsbereich durch NIS II-Richtlinie ausgeweitet?

## Ihr Referent

### Univ.-Ass. Dr. Žiga ŠKORJANC

ist Postdoktorand (Habilitation) am Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht der Universität Wien, Geschäftsführer der lexICT GmbH Österreich, Mitglied der Observatory Legal Expert Group und Advisory des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum (EUIPO). Vorstandsmitglied der Digital Asset Association Austria (DAAA). Zuvor war er in einer Rechtsanwaltskanzlei in Wien tätig (Rechtsanwaltsprüfung LG Wien). Er ist spezialisiert auf IT-, IP-, Datenschutz- und Datenrecht sowie den Einsatz technologischer Innovationen im Finanzsektor.



### ► Datenschutz

- Implementierung eines Datenschutz-Managementsystems (Dokumentation, Löschkonzept, Prozesse zur Erfüllung von Betroffenenrechten)
- Ist es erforderlich einen Datenschutzbeauftragten (DSB) zu benennen?
- Wie stelle ich Datenschutzinformationen online richtig zur Verfügung?
- Outsourcing, inklusive Drittstaaten transfer: Datenschutzrechtliche Vereinbarungen mit Dienstleistern
- Benötige ich eine Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA) bei Einsatz von Betrugsprävention-Systemen? Was muss diese allenfalls enthalten (Prozess, Inhalte, Aufbau, Dokumentation)?
- Wie gestalte ich Kreditwürdigkeitsprüfung datenschutzkonform?

**Q&A Session:** Gerne gehen wir auf Ihre speziellen Fragen ein! Sie haben bereits welche? Bitte melden Sie sich auch im Vorfeld!

**ANMELDUNG:** E-Mail: [buschek@finanzverlag.at](mailto:buschek@finanzverlag.at), [www.finanzverlag.at/Seminare](http://www.finanzverlag.at/Seminare).

Beitrag pro Termin: EUR 352/312,-\* exkl. 20% MWSt. Infos: Tel (01) 713 53 34-21.

Teilen Sie uns Ihre Präferenz für Präsenz- oder online-Teilnahme mit!

\*Mitgliedersonderpreis für VÖIG und Bankenverband.